

1. Schmückt das Fest mit Mai - en, las - set Blu - men
 streu - en, zün - det Op - fer an, denn der Geist der
 Gna - den hat sich ein - ge - la - den, ma - chet ihm die
 Bahn! Nehmt ihn ein, so wird sein Schein
 euch mit Licht und Heil er - fül - len und den Kum - mer
 stil - len.

4. Güldner Himmelsregen, / schütte deinen Segen / auf der Kirche
 Feld; / lasse Ströme fließen, / die das Land begießen, / wo dein Wort
 hinfällt, / und verleih, dass es gedeih, / hundertfältig Früchte bringe, /
 alles ihm gelinge.

Psalm 118,24-29

Die Gemeinde liest die eingerückten Zeilen

Dies ist der Tag, den der HERR macht; laßt uns freuen und fröhlich an
 ihm sein.

O HERR, hilf! O HERR, laß wohlgelingen!

Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!

Wir segnen euch, die ihr vom Hause des HERRN seid.

Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars!

Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich will dich preisen.

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
 und seine Güte währet ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Vor der Predigt hören wir Orgelmusik zum Wochenlied:



1. Komm, Gott Schöp-fer, Hei-li-ger Geist, be-such
das Herz der Men-schen dein, mit Gna-den sie füll,
denn du weißt, dass sie dein Ge-schöp-fe sein.

2. Denn du bist der Tröster genannt, / des Allerhöchsten Gabe teu'r, /
ein geistlich Salb an uns gewandt, / ein lebend Brunn, Lieb und Feu'r.

6. Lehr uns den Vater kennen wohl, / dazu Jesus Christ, seinen Sohn, /
dass wir des Glaubens werden voll, / dich, beider Geist, zu verstehn.

Nach dem Segen:

Johann Sebastian Bach „Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist“ aus den
"18 Leipziger Chorälen" BWV 667